

## Zur Kenntniss des Phosphors in der Frauen- und Kuhmilch.

Von

**M. Siegfried.**

(Aus dem chemischen Laboratorium des physiologischen Instituts der Universität Leipzig.)  
(Der Redaction zugegangen am 6. Januar 1897.)

Die in der Untersuchung von Wittmaack mitgetheilten Resultate zeigen, dass die Kuh- und Frauenmilch sehr constante Mengen Nucleons enthalten und dass der Nucleongehalt der Frauenmilch mehr als doppelt so gross als der der Kuhmilch ist. 1 Liter Kuhmilch enthält 0,55 — 0,6 gr., ein Liter Frauenmilch 1,1 — 1,3 gr. Nucleon. Hierdurch ist ein neuer Unterschied zwischen Kuh- und Frauenmilch festgestellt, ein Unterschied, der wesentlich erscheint, wenn man die Natur des Nucleons berücksichtigt. Das Nucleon ist sehr phosphorreich, der phosphorreichste organische Körper der Milch überhaupt. 1 Liter Kuhmilch enthält in 0,6 gr. Nucleon 0,09 gr., 1 Liter Frauenmilch in 1,3 gr. 0,195 gr. als  $P_2O_5$  berechneten Phosphors. Setzen wir den Gehalt an Gesamtposphor in der Kuhmilch zu 1,5 gr., den in der Frauenmilch zu 0,47 gr. als  $P_2O_5$  berechnet, so beträgt

in der Kuhmilch	der Nucleonphosphor	6 %	des Gesamtposphors.
» » Frauenmilch	»	41,5 %	» » »

Der Nucleonphosphor ist organisch gebunden. Sehen wir von den geringen Mengen Lecithinphosphors ab, so findet sich in der Milch ausser dem Nucleonphosphor nur noch organisch gebundener Phosphor als Caseinphosphor.